

Ressort: Finanzen

Continental wirbt um Partner für Batteriezellenproduktion

Hannover, 26.07.2018, 19:25 Uhr

GDN - Der Zulieferkonzern Continental AG wirbt um Partner für den Einstieg in die Produktion von Batteriezellen. "Wir suchen nach Kooperationen, bei denen potenzielle Partner die Entwicklungskompetenz einbringen und wir die der Industrialisierung", sagte Conti-Chef Elmar Degenhart dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe).

"Das könnte ein erfolgreiches Modell sein." Zugleich fordert der Conti-Chef Hilfe von der Politik, um bei der für die Autobranche wichtige Schlüsselindustrie in den Wettbewerb mit den asiatischen Firmen zu treten. "Wer da mitspielen will, muss sicher sein, dass sich seine Investitionen auch rentieren", sagte Degenhart. "Was wir brauchen, ist eine viel intensivere staatliche Unterstützung, insbesondere bei Forschung und Entwicklung". Die Nachfrage nach Batteriezellen für Elektroautos zieht kräftig an. Daimler, BMW und der VW-Konzern haben jeweils mehrere Dutzend Elektromodelle für die kommenden Jahre angekündigt. Conti rechnet damit, dass mit der für 2025 erwarteten Festkörperzelle Stromautos endgültig zum Massengeschäft werden. Anders als der Rivale Bosch, der im Februar seinen Rückzug aus Forschung und Produktion ankündigte, sieht Conti in diesem Technologiewechsel die Chance zum Einstieg. Die Kosten für eine einzelne Zellfabrik beziffert Degenhart auf rund drei Milliarden Dollar. Mit seinen Plänen schürt Degenhart die Hoffnung von Politik und Gewerkschaften. Bundesregierung, EU-Kommission und Gewerkschaften fordern schon lange von der deutschen Industrie den Einstieg in das Geschäft mit Batteriezellen. Bislang wird der Markt ausschließlich von Asiaten beherrscht. Anfang Juli kündigte der chinesische Hersteller CATL an, eine Zellfabrik in Thüringen zu bauen, nachdem BMW einen Milliardenauftrag an CATL vergeben hatte.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-109399/continental-wirbt-um-partner-fuer-batteriezellenproduktion.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com